



## musikfest bremen

### PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 4. Mai 2022 / cp

## Bruckner 7: Pablo Heras-Casado und Anima Eterna

### Bremen-Debüt des spanischen Dirigenten mit dem belgischen Originalklangkörper

Ein für seine stilsichere Vielseitigkeit gefeierter spanischer Pult-Star und ein Klangkörper, der sich beim Musikfest Bremen seit seinem Debüt im Jahr 1996 nicht minder neugierig und umtriebiger erwiesen hat – Pablo Heras-Casado und Anima Eterna bilden eine höchst spannende Kombination. Zusammen widmen sie sich am Donnerstag, 25. August, um 20 Uhr in der Glocke einem der Gipfelwerke der sinfonischen Kunst schlechthin: Anton Bruckners siebter Sinfonie.

Er gastiert an den international renommierten Opernbühnen genauso wie am Pult der weltweit bedeutendsten Sinfonieorchester – und pflegt dabei ohne dogmatische Schwerpunkte ein Repertoire, das von Monteverdi bis zu Schostakowitsch reicht, von Beethoven, Schubert, Wagner und Verdi bis hin zu Bernd Alois Zimmermann: Pablo Heras-Casado. Angesprochen auf diese beeindruckende Bandbreite seines Schaffens antwortet der 1997 in Granada geborene Dirigent: „Jedes Projekt erfüllt mich mit großer Leidenschaft [...], es ist sehr viel Arbeit, die ich mit großer Strenge und Disziplin bewältige“. Nachdem er mit mehreren Originalklang-Ensembles Musik von Beethoven, Mendelssohn, Schubert, Schumann und Brahms erarbeitet hatte, reifte der Wunsch, Anton Bruckner auf historischen Instrumenten aufzuführen. Mit dem in Brügge ansässigen Orchester Anima Eterna hat er dafür den perfekten Partner gefunden. Der belgische Klangkörper steht exemplarisch für den Brückenschlag zwischen authentischer Werkgeschichte und lebendiger Aufführungspraxis. Seit 1996 regelmäßig beim Musikfest zu Gast, hat sich Anima Eterna hier so breit aufgestellt wie kaum ein zweites Orchester gezeigt: mit weltlichen und geistlichen Kompositionen von Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Berlioz, Chopin und Johann Strauß – nun also Bruckner! Mit seiner siebten Sinfonie feierte der Komponist seinen bislang größten Triumph. Endlich nach Jahren der Kritik und sogar unverhohlenem Spott konnte er das Publikum überzeugen – und seine Sinfonie erlebte einen weltweiten Siegeszug. Hermann Levi, der sie wenige Monate nach der Leipziger Uraufführung 1884 in München aufgeführt hat, nannte sie „das bedeutendste Werk seit Beethovens Tod“. Bis heute ist die Siebte, von der der schnell verunsicherte Bruckner auch nur eine Version hinterlassen hat, die meistgespielte Sinfonie des Komponisten und eines der größten Meisterwerke der Klassik.

**Kurzinfo:**

<b>Veranstaltung:</b>	33. Musikfest Bremen 2022: „Bruckner 7 – Romantik pur“
<b>Künstler*innen:</b>	Orchester Anima Eterna Brugge, Pablo Heras-Casado (Dirigent)
<b>Ort:</b>	Die Glocke (Großer Saal), Bremen
<b>Termin / Uhrzeit:</b>	Donnerstag, 25. August, 20 Uhr
<b>Eintrittspreise:</b>	von EUR 20,- bis EUR 73,- (Ermäßigung 20%), inklusive VVK-Gebühr
<b>Info / Karten:</b>	Ticket-Service in der Glocke, Tel. 04 21 / 33 66 99
<b>Internet:</b>	<a href="http://www.musikfest-bremen.de">www.musikfest-bremen.de</a>

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,  
Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: [preisler@musikfest-bremen.de](mailto:preisler@musikfest-bremen.de)